

Herzessache (Teil 6) ein entmutigtes Herz

Marco van der Velde

Text:

1.Samuel 21

11 Noch am selben Tag eilte David weiter, um Saul zu entfliehen. Er verließ Israel und kam in die Philisterstadt Gat zu König Achisch. 12 Doch die Hofbeamten dort warnten den König: »Ist das nicht David, der Anführer der Israeliten, für den sie tanzten und sangen: ›Saul hat tausend Mann erschlagen, David aber zehntausend?‹« 13 Diese Worte jagten David Angst ein; er fürchtete sich vor Achisch, dem König von Gat. 14 In seiner Verzweiflung stellte er sich wahnsinnig. Er schlug wild um sich, als man ihn festhalten wollte, kritzelte auf die Torflügel und ließ seinen Speichel in den Bart laufen. 15 Da fuhr Achisch seine Diener an: »Warum habt ihr diesen Kerl zu mir gebracht? Ihr seht doch selbst, dass er wahnsinnig ist. 16 Glaubt ihr, in meiner Stadt sind Verrückte so selten, dass ihr mir diesen vorführt und hier herumtoben lasst? Denkt ihr, ich will so einen Gast haben?«

1. Samuel 22

1 So floh David aus Gat und versteckte sich in der Adullamhöhle.

1.Samuel 22

2 Bald scharten sich noch andere um ihn: Menschen, die sich in einer ausweglosen Lage befanden, die Schulden hatten oder verbittert waren. Schließlich war es eine Gruppe von etwa 400 Mann, und David wurde ihr Anführer.

1.Samuel 30

4 Da schrien sie vor Schmerz laut auf und weinten, bis sie völlig erschöpft waren.

1.Samuel 30

6 David befand sich in einer schwierigen Lage. Seine Leute sprachen schon davon, ihn zu steinigen, denn alle waren erbittert über den Verlust ihrer Söhne und Töchter. Da suchte David Zuflucht bei seinem Gott, und das Vertrauen auf den HERRN gab ihm wieder Mut und Kraft.

Psalm 142

1 Ein Gebet von David, zum Nachdenken. Er verfasste es, als er sich auf der Flucht vor Saul in einer Höhle versteckte... 3 Ihm klage ich meine ganze Not; ihm sage ich, was mich bedrängt.

1.Samuel 24

2 ...da wurde ihm gemeldet: «David ist jetzt in der Wüste von En-Gedi!»... 3 Als sie bei den eingezäunten Schafweiden in der Nähe des Steinbockbergs vorbeikamen 4 und dort bei den eingezäunten Schafweiden eine Höhle fanden,

ging der König hinein, um seine Notdurft zu verrichten. Ausgerechnet im hintersten Winkel dieser Höhle hatten David und seine Männer sich versteckt. 5 »Das ist die Gelegenheit, David!«, flüsterten einige von ihnen ihrem Anführer zu. »Der HERR hat doch versprochen, dir eines Tages deinen Feind auszuliefern. Jetzt kannst du mit ihm tun, was du willst!« Da schlich sich David nach vorne und schnitt unbemerkt einen Zipfel von Sauls Mantel ab.

Weiterführende Fragen:

1. Wie sehr kennst du "Höhlen-Erfahrungen" wie David?
2. Wenn du Christ bist: Welche Rolle spielt "Klage" in deinem Gebet? Lies dazu auch noch mal Psalm 142.
3. In 1.Samuel 24 wird beschrieben, wie David Saul in der Höhle verschont. Wie kann es gelingen, in der Zeit des Drucks und des Schmerzes keine "Abkürzungen" zu nehmen?
4. David hat sich aber auch seiner Verzweiflung nicht ergeben, sondern hat Gott um den nächsten Schritt gefragt. Wie gelingt es dir, nicht aufzugeben?
5. Viele Menschen in unserer Umgebung kennen nicht den lebendigen Gott, zu dem wir in unseren Höhlen-Zeiten fliehen können. Nehmt euch Zeit für Menschen zu beten, die Jesus noch nicht kennen und ihn so dringend brauchen. Betet für Gelegenheiten das Evangelium zu erklären.